

Innovationsmanagement: Wie kommt Neues in die Welt?

Innovationen fördern und begleiten

18.037



Datum

Dienstag bis Donnerstag, 26. (ab 15.30 Uhr) bis 28. Juni 2018

Ort

Seminarzentrum Mattli Antoniushaus
Mattlistrasse 10, CH-6443 Morschach
+41 (0)41 820 22 26

Adressaten

Personen, die Innovationsprozesse und -projekte begleiten, Beratungspersonen im ländlichen Raum, Personen aus dem Bereich Regionalentwicklung, Standortmanager, Mitarbeitende in Naturparkmanagements und in Branchenorganisationen, weitere Interessierte

Kursleitung

Ruth Moser, AGRIDEA
Marc Vuilleumier, AGRIDEA
Corinne Sprecher, AGRIDEA

Kontext

Von einer Innovation spricht man, wenn aus Ideen neue erfolgreiche Produkte, Dienstleistungen und Verfahren entstanden sind. Erfolgreich Neues in die Welt zu bringen, kann ein komplexer und steiniger Prozess sein und macht Spass, wenn es gut läuft. Um Innovationsprozesse zu begleiten sind spezielle Werkzeuge hilfreich, die sich vom herkömmlichen Projektmanagement unterscheiden. Sie unterstützen uns dabei, die richtigen Menschen im richtigen Moment zusammenzubringen, die Kreativität der Gruppe zu entfalten und gemeinsam im noch unbekanntem Terrain erfolgreich neue Lösungen zu entwickeln; oder diese allenfalls auch wieder zu verwerfen. Das Seminar bietet die Möglichkeit, neue Modelle und praktische Tools anhand von Fallbeispielen der Teilnehmenden kennenzulernen und anzuwenden.

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen die Besonderheiten von Innovationsprozessen und die damit verbundenen Herausforderungen;
- haben Werkzeuge und Methoden zur Ideenfindung und Innovationsbegleitung angewendet;
- kennen die verschiedenen Rollen im Innovationsprozess und sind in der Lage, die eigene Rolle zu reflektieren;
- erkennen Muster, die regelmässig in Innovationsprozessen auftreten, und können situationsgerecht darauf reagieren;
- sind in der Lage, innovative Gruppen zu begleiten und kreative Prozesse zu fördern.

Methoden

Im Mittelpunkt stehen die Teilnehmenden mit ihren beruflichen Herausforderungen. Werkzeuge werden anhand von konkreten Fallbeispielen der Teilnehmenden angewendet, Erkenntnisse aus Kurzreferaten und Demonstrationen werden in praktischen Übungen umgesetzt und vertieft.

Bemerkungen

Anerkennung für das «CECRA»-Zertifikat: Dieses Seminar erfüllt die Anforderungen des CECRA-Wahlpflichtmodul 16 «Innovationsmanagement». Maximal 16 Teilnehmende.

detailliertes Programm

Dienstag, 26. Juni 2018

15.30 Eintreffen der Teilnehmenden, Kaffee

16.00 Begrüssung und gemeinsamer Einstieg in den Kurs sowie ins Thema Innovation

18.00 Abendessen

19.30 Kommunikation und Arbeiten in lebendigen Systemen

- Wie erleben wir unterschiedliche Formen der Kommunikation und was bedeuten sie für die Zusammenarbeit?
- Welche Qualitäten haben lebendige Systeme und warum sind sie für das Thema Innovation relevant?

21.00 Ende erster Kurstag

Mittwoch, 27. Juni 2018

08.15 Einstieg in den Tag

„Warme“ und „kalte“ Interventionen im Entwicklungsprozess einer Initiative

- „Warme“, verbindende und „kalte“, strukturierende Prozesse im Kontext des Innovationsmanagements
- Die Initiativenspirale – ein Werkzeug, um Stufen in der Entwicklung einer Initiative zu identifizieren. Wo steht die Initiative derzeit? Welche „warmen“ oder kalten Interventionen sind gerade wichtig?

09.45 Kaffeepause

10.15 Netzwerkanalyse

Ein Werkzeug um die bedeutenden Akteure, Rollen und Beziehungen für die Umsetzung einer Initiative zu erkunden. Wer ist beteiligt? Wer sollte beteiligt sein? Wie können Akteure mobilisiert werden?

12.15 Mittagspause

14.15 Ko-Kreationsdreieck

Ko-Kreation erfordert komplementäre Positionen. Das Ko-Kreationsdreieck ist ein Werkzeug, um Positionen in einem Netzwerk zu erkunden. Welche Rollen und Positionen nehmen die wichtigsten Akteure in Ihrem Netzwerk ein? Wie lässt sich die Zusammenarbeit optimieren?

16.00 Kaffeepause

16.30 Kohärenzkreis – Einführung

Ein Werkzeug zur Unterscheidung von Interaktionsmustern in einer Gruppe oder einem Netzwerk. Ein lebendiges Netzwerk ist in der Lage, eigene Lösungen zu finden. Doch wie erreichen wir diese Vitalität und wie gehen wir mit defensiven Mustern um?

18.00 Ende des zweiten Kurstages

Donnerstag, 28. Juni 2018

08.15 Einstieg in den Tag

Kohärenzkreis – gemeinsames Üben

10.00 Kaffeepause

10.30 Timeline

Ein Werkzeug für das Monitoring und die gemeinsame Reflexion von Prozessen und Projektverläufen

11.00 Markt der Möglichkeiten

Der Markt der Möglichkeiten bietet den Teilnehmenden nochmals die Möglichkeit, frei gewählte Tools und Themen zu üben bzw. zu vertiefen.

12.15 Mittagspause

14.15 Reflexion und Transfer

Wann eignet sich welches Tool? Sie setzen wir es ein? Was ist jeweils zu beachten?

15.15 Kursevaluation, u.a. mit der Methode Timeline

16.00 Ende des Kurses

praktische Informationen

Anmeldung

[18.037](tel:+41523549730)

Anmeldefrist

Montag, 22. Mai 2018

Informationen

+41 (0)52 354 97 30 oder kurse@agridea.ch

Informationen zum Inhalt

ruth.moser@agridea.ch
marc.vuilleumier@agridea.ch
corinne.sprecher@agridea.ch

Mit der Anmeldung akzeptieren Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der AGRIDEA. Sie finden diese unter <http://www.agridea.ch/de/allgemeine-geschaeftsbedingungen>.

Kurspauschale

Kantonale Beratungs- und Lehrkräfte, Mitarbeitende von AGRIDEA-Mitgliederorganisationen und BLW, Mitarbeitende aus Forschungs- und Bildungsstätten

CHF 525.–

Übrige Teilnehmende

CHF 825.–

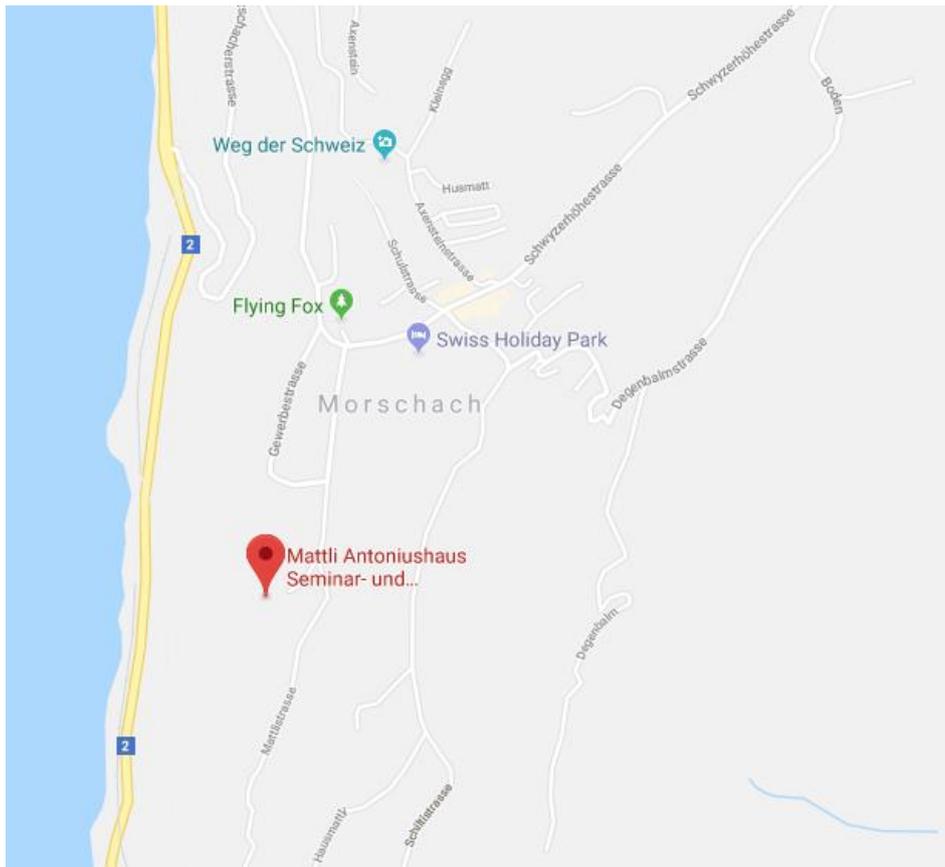
Inbegriffen in dieser Kurspauschale sind die Spesen von CHF 75.– (wie Kaffee/Tee, Pausenpauschale, Kursraum, Mineral)

Zusätzliche Kosten (Direkt vor Ort zu bezahlen):
Einzelzimmer mit Dusche/WC inkl. Vollpension CHF 140.– (pro Nacht/pro Person)

Die Rechnung für die Kurspauschale erhalten Sie nach dem Kurs.
Direkt vor Ort bezahlen Sie das Zimmer inkl. Vollpension

Abmeldung ohne Kostenfolge ist möglich bis 7 Tage vor Kursbeginn. Für Abmeldungen, die später erfolgen, wird eine Gebühr von CHF 100.– für entstandene Unkosten in Rechnung gestellt. Vorbehalten bleibt die zusätzliche Rechnungsstellung für darüber hinausgehende Kosten, die z.B. durch bereits erfolgte Reservierungen im Seminarhotel Mattli entstanden sind. Ohne Abmeldung, oder bei einer partiellen Teilnahme, wird die ganze Kurspauschale in Rechnung gestellt.

Anreiseplan



Anreise mit dem ÖV

Gotthardlinie bis Station Brunnen, mit Bus Nr. 4 bis Morschach (7 Minuten) Haltestelle «Mattli/Swiss Holiday Park», 25 m zurückgehen, dann die Strasse links (ca. 6 Min. bis zum Mattli)

Anreise mit dem Auto

Autobahn A4 Richtung Gotthard bis Brunnen. Rund 2 km nach dem Autobahnende, kurz nach dem Mositunnel, links nach Morschach abbiegen, bzw. von Flüelen auf der Axenstrasse herkommend Richtung Zürich, rund 500 m vor Brunnen, bei der Abzweigung rechts nach Morschach hochfahren. Beim Dorfeingang biegt man bei der zweiten Abzweigung nach rechts in die Mattlistrasse ein. 400 m weiterfahren. Kostenfreie Parkplätze sind vorhanden.